

MAYER Josef, Werkmeister der Staatseisenbahnen, Linz-Urfahr.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Oberösterreich.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) **2**.

Gewählt zum Ordner **1** (19. 12. 1945) **2** (Amtsdauer bis 30. 6. 1946); **14** (18. 12. 1946) **215—216** (Amtsdauer vom 1. 1. 1947 bis 21. 3. 1947).

Gewählt zum Schriftführer **16** (21. 3. 1947) **237** (Amtsdauer bis 30. 6. 1947); **20** (19. 6. 1947) **316** (Amtsdauer bis 31. 12. 1947); **26** (19. 12. 1947) **441**.

Mitteilungen des Vorsitzenden und Anfrage aller Bundesräte an den Bundesminister für Inneres, betr. die Verhaftung des BR Mayer durch eine Besatzungsmacht am 23. 3. 1947 **17** (27. 3. 1947) **247**.

Beantwortung der Anfrage durch den Bundesminister für Inneres Helmer am 31. 3. 1947 (4/AB-BR) **18** (17. 4. 1947) **275**.

Begrüßung nach der Enthftung **18** (17. 4. 1947) **275**.

Ableben am 6. 1. 1948; Nachruf des Vorsitzenden Dr. Stampfl **27** (22. 1. 1948) **444—445**.

(Ersatzmann: Dr. Schöpf.)

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) **12**.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **9** (5. 6. 1946) **82**.

den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) **12**.

Berichterstatter über:

das Devisengesetz **11** (26. 7. 1946) **137—138**.

die 2. Wirtschaftsverbändegesetz-Novelle **14** (18. 12. 1946) **189, 190**.

das Zweite Rückstellungsgesetz **15** (7. 2. 1947) **230—231**.

das Dritte Rückstellungsgesetz **15** (7. 2. 1947) **231**.

eine Abänderung des Dritten Rückstellungsgesetzes **21** (3. 7. 1947) **321**.

das Bergbauförderungsgesetz **21** (3. 7. 1947) **330—332**.

Redner in der Verhandlung über:

das Erste Rückstellungsgesetz **11** (26. 7. 1946) **157—158**.

die 3. Arbeitspflichtgesetznovelle **26** (19. 12. 1947) **423—424**.

MELlich Franz, Kaufmann, Feldkirch, Vorarlberg.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Vorarlberg.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) **2**.

Ausgeschieden infolge der vom Vorarlberger Landtag am 25. 10. 1949 vorgenommenen Neuwahl.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) **12**.

den Geschäftsordnungsausschuß (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) **12**.

den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) **12**.

Berichterstatter über:

die Eichrechtsnovelle 1946 **7** (11. 4. 1946) **50**.

die 2. Preisregelungsgesetznovelle **19** (22. 5. 1947) **301**.

die 4. Wirtschaftsverbändegesetz-Novelle **21** (3. 7. 1947) **339—340**.

das Gesetz über Schutzimpfungen gegen Tuberkulose **41** (17. 3. 1949) **708—709**.

das Bundesgesetz über die Rückgabebansprüche aufgelöster oder verbotener demokratischer Organisationen als Bestandnehmer (Zweites Rückgabegesetz) **45** (30. 6. 1949) **792 und 793—794**.

das Bundesgesetz über die Lenkung des Verkehrs von industriellen Rohstoffen und Halbfabrikaten (Rohstofflenkungsgesetz 1949) **46** (15. 7. 1949) **801—802**.

die 7. Wirtschaftsverbände-Gesetz-Novelle **46** (15. 7. 1949) **802—803**.

Redner in der Verhandlung über:

die Schöffensetznovelle **9** (5. 6. 1946) **75—76**.

die Regelung von Fragen der österreichischen Vertragsversicherung (Versicherungsüberleitungsgesetz) **10** (27. 6. 1946) **92—93**.

das Warenverkehrsgesetz **11** (26. 7. 1946) **119 bis 120**.

MILLWISCH Leopold, Angestellter, Wien.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage der Stadt Wien.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) **2**.